

Turnen — Sport — Spiel — Wandern.

Nieauer Sportverein e. V. — Handball-Abteilung.

Recht schwer hatten die Herren am Sonntag zu kämpfen, um Spielvereinigung Coswig.

in Coswig, niedergeschlagen, 5:4 (2:2) war das Resultat. Coswig in Ottakrins 1. B-Klasse spielend, entpuppte sich als ein recht gefährlicher Gegner. Der N. S. V. nach Halbzeit lange Zeit 5:2 in Führung liegend, hatte zu tun, um sich den energischen Angriffen der gegen Ende aufkommenden Coswiger zu erwehren. Ein Unentschieden wäre dem Spielverlauf nach gerechter gewesen.

Für kommenden Sonntag hat sich ein starker Vertreter der Leipziger 1. B-Klasse angemeldet, und zwar treffen sich N. S. V. und Wettin Wurzen.

Noch den letzten existierten guten Ergebnissen werden wohl die Gäste die Oberhand behalten. Es wird bestimmt ein sehr harter Kampf werden und wird sich ein Sieg des Schwarz-Weißes lohnen. Das Spiel findet nachm. 2 Uhr auf dem Schwarz-Weiß Platz statt.

Auch die Damen empfangen dieselben von Wettin Wurzen. Der N. S. V. hat seine am 1. Pfingstferiertage in Wettin 1:0-Niederlage wieder gutzumachen. Ob es den Damen gelingen wird, die fürsorlich weit stärkeren Gäste zu schlagen, beweisen wir noch. — Spielbeginn nachmittag 3 Uhr im Bürgergarten.

Sportverein 18 Nürnberg e. V.

Trotz vieler anderer Veranstaltungen in näherer und weiterer Umgebung hat der Sportverein Nürnberg mit seinem 9. Sportfest übermäßig einen guten Erfolg gehabt, hat doch das Fest zu mindestens ausgesetzt, daß der Verein auf dem Wege ist, sich seine frühere Stellung zu erobern. zunächst die Resultate:

Sonnabend: Nürnberg 1. Tab. — Röderau 1. Tab. 1:0.
Sonntag: Vorstufe: Nürnberg 2. — Döbeln 2. 2:0.

Endspiel: NSV 4. — Nürnberg 2. 2:6. Hier gewann die 2. Elf des Gastebers verdient. Vorspiel und gutes Zusammenspiel schufen den Sieg. Die Mannschaft lädt Gutes erhoffen.

Nürnberg 1. Tab. — NSV 1. Tab. 0:6.

Nürnberg 1. — Röderau 1. 2:3 Verbandsspiel.

NSV 1. — Döbeln 1. 0:6.

Das Verbandsspiel zwischen Nürnberg und Röderau brachte den Röderauern einen knappen aber verdienten Sieg, welcher um so höher zu bewerten ist, da Jant schon während der ersten halben Stunde infolge Verletzung ohne Schuld eines Mitspielers ausscheiden mußte. Beide Mannschaften waren sich sonst ebenbürtig, Röderau zeigte das bessere Zusammenspiel und errang dadurch den Sieg. Nürnberg hatte neben einigen guten Kräften noch schwache Punkte in der Elf, dadurch litt die Gesamtleistung. Recht gut war die Hintermannschaft, davon ändert auch die Tatsache nichts, daß ein kleiner Fehler dieses Teiles zum Sieg der Gäste führte. Die Läuferreihe mit einem alten Routinetrieb und zwei jungen Leuten muß noch besser werden, vor allem im Spieldauibau. Hier steht die Menge noch über den Augenläufen. Im Sturm blieben die Brüder Werner die einzigen treibenden Kräfte. Die übrigen Posten waren sehr mäßig. Bei besseren Leistungen dieser Leute wäre ein Sieg möglich gewesen. Hat Werner 1 einmal wenig Glück, wie in diesem Spiel, fallen auch keine Tore. Der Schiedsrichter Dr. Lohmann NSV, war sehr primitiv, ließ keine Sätze auskommen — 3 Elfmeter — und leitete das Spiel ohne Zwischenfall.

Vorschau für Sonntag, den 26. 8.:

1. Mannschaft in Gersingwalde.
2. Mannschaft in Röderau (NSV 3.)
1. Tab. in Nürnberg (NSV 1. Tab.)

Alle 3 Mannschaften haben starke Gegner, nur eine gute Zusammenstellung der Spieler und größter Spielerleiter lassen Siege erhoffen.

Der Beruf der Krankengymnastin.

Neue Prüfungsvorschriften.

Mr. Der Freistaat Sachsen hat bisher als einziges Land die Ausbildung zur Krankengymnastin staatlich geregelt. Durch Verordnung des Ministers des Innern ist soeben die bisherige Prüfungsordnung aus dem Jahre 1926 durch eine neue ersetzt worden. Die wesentliche Neuerung besteht in der Erhöhung der Ausbildungsszeit von 1½ auf 2 Jahre. Die Ausbildung erfolgt in der Staatsanstalt für Krankengymnastik und Massage in Dresden.

Der Beruf der Krankengymnastin ist in gewissem Sinne dem der technischen Assistentin ähnlich, da auch sie eine Assistentin des Arztes ist, die ihm auf dem Fachgebiet der orthopädischen Behandlung Hilfsdienste leistet. Sie wird entweder in Krankenanstalten, medico-mechanischen Anstalten und Sanatorien angestellt oder führt — in letzterem Gebiete — Privatpraxis aus. In diesem Falle steht sie mit den Arzten in Verbindung, von denen ihr auch die Patienten zugewiesen werden und ihr die Art und Weise der Behandlung der Kranken bestimmt wird. Da heute nicht nur verfeindete und gebrechliche Alte, sondern auch Stoffwechselkranken, Gicht, Herzleidigkeit, nervöse und Herzbeschwerden durch Massage und Übungen behandelt und auch Wochenbettgymnastik, Säuglings- und Kleinkinderturnen getrieben werden, so gewinnt der Beruf der Krankengymnastin immer mehr an Bedeutung. Ferner kommt für sie die Betätigung als orthopädische Turnlehrerin in Ansätzen, Schulen und in Präfekturen in Frage. Die in der Staatsanstalt für Krankengymnastik und Massage in Dresden gebotene Ausbildung ermöglicht überhaupt eine vielseitige Verwendung. Die Schülerinnen werden nicht nur mit den Grundlagen der Krankengymnastik und Massage einschließlich schwedische Gymnastik bekannt gemacht, sondern erhalten auch Unterricht in den Grundlagen der allgemeinen Gesundheitslehre und Krankenpflege, der Säuglingspflege und Geisteskrankenspflege, den Hilfeleistungen bei Unglücksfällen, der Krankenbeförderung, der sozialen Hygiene und Pädagogik und schließlich auch in Kurzschrift und Maschinenschriften.

Neben der Zulassung entscheidet der Direktor der Staatsanstalt. Aufgenommen werden junge Mädchen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, das Zeugnis einer 10-jährigen Schulbildung oder einer mindestens gleichwertigen Bildung und das bestätigte Zeugnis über ihre körperliche und geistige Tauglichkeit zur Krankengymnastin erbringen können. Außerdem wird die kirchliche Verpflichtung verlangt, die später praktische Tätigkeit nur in enger Führungnahme mit vorbereiteten Arzten auszuüben. Staatlich geprüfte Krankenpflegepersonen können nach 1½-jähriger Ausbildung zur Prüfung zugelassen werden.

Nach bestandener Prüfung erhält die Krankengymnastin einen vom Ministerium des Innern ausgestellten Ausweis über ihre staatliche Anerkennung.

Radsport.

Hand-Schnellber: Erinnerungsrennen über 150 km.
Veranstalter: R. V. "Blau" Weinböhla.

Vorliegendes Rennen, welches alljährlich ausgetragen wird, gelangt am kommenden Sonntag, 26. August, auf der Strecke Weinböhla—Moritzburg—Radeburg—Brockenbain—Mehlen—Coswig—Weinböhla, die zweimal zu durchfahren ist, zur Auskunftsmauer. Der Start befindet sich am Centralbahnhof in Weinböhla und ist auf 8 Uhr festgesetzt. Das Rennen weist, wie im Vorjahr, eine sehr starke Belegung auf und sämtliche bekannte lädtische Fahrer geben sich ein Stelldechein. Es ist deshalb ein äußerst schwerer Kampf um den Sieg zu erwarten. Die Farben des R. V. "Blau" Niedersachsen sind vertreten: Wolf, O. Höhne, Knoll und Hante (der Sieger des diesjährigen Moritzburg-Dreiecksrennen).

Gleichzeitig wird auf der Strecke Weinböhla—Moritzburg—Radeburg und zurück ein Jugend-Mannschaftsrennen über 80 km, welches ebenfalls für alle lädtischen Bundesfahrräder (Jugend) offen ist, ausgetragen. Der R. V. "Blau" Niedersachsen stellt eine Mannschaft mit den Fahrrädern Dötsch, Domig, Kümmel und Merich.

Der Verein unternimmt an diesem Tage eine Ausfahrt nach Weinböhla und startet früh 7:30 Uhr am Dampfbad.

Aus der Werbetätigkeit der Deutschen Hochschule für Leibesübungen.

Nach den erfolgreichen Vorführungenreisen des vorjährigen Jahres nach Westdeutschland und Hamburg, brachte 1928 eine erhöhte Interessenaufnahme der Lehrer- und Studentenschaft der Deutschen Hochschule für Leibesübungen. Im Mittelpunkt der Arbeit standen natürlich die Vorbereitungen an den Vorführungen in Amsterdam. Besucht wurden am 13. Mai Cottbus, Ende Juni Görlitz, Breslau, Görlitz, Guben, Löbau, Liegnitz, Schweidnitz, Waldenburg, Görlitz und am 1. Juli die Landeshauptstadt Breslau. Von Amsterdam aus unternahm eine aus 80 Studenten und 80 Studentinnen bestehende Abordnung der Hochschule unter Leitung von Dr. Klinger eine Reise nach Saarbrücken.

In der Zeit vom 8. bis 22. Oktober wird nun wiederum eine Gruppe von etwa 80 Lehrern und Studenten eine Reise nach dem Südosten des Reiches unternommen. Oppeln, Beuthen und Rostow werden besucht. Besondere Bedeutung gewinnt die Reise aber durch die Einladung der Wiener Sportverbände, in der alten Donaustadt die Übungen der Hochschule zu sehen. Im Juli sogen die deutschen Sänger nach Wien. Im Oktober wollen die Studenten der Deutschen Hochschule für Leibesübungen unteren Brüdern in Deutsch-Oesterreich Ausschnitte aus ihrer Körpererziehung vorführen. Es besteht die Möglichkeit, daß vor oder nach dieser Reise noch Lissitz, Insterburg, Königsberg, Danzig und Stettin die Hochschule zu Gast haben werden.

Deutsche Sportlehrer in Südamerika.

Seit längerer Zeit sind in Südamerika deutsche Sportlehrer tätig, um die im Lande verstreuten deutschen Kolonien für den Gedanken pionierhafter Körpererziehung zu gewinnen. Die Deutsche Turnerschaft und die Deutsche Hochschule für Leibesübungen haben sich dieser Arbeit angenommen. Von Schülern der Hochschule ist neben Kriebel und Mundt noch Herbert Strauß in Chile tätig. Anfangs war Strauß in kleinen deutschen Vereinen beschäftigt, dann wurde er aufgefordert, im Heere Unterricht zu geben. Die Offiziere waren mit den deutschen Übungen zufrieden und verordneten sie nun zur Ausbildung der Mannschaften. Auch die Schulverwaltung beauftragte ihn mit der Durchführung von Lehrgängen für Lehrer und Lehrerinnen.

13. Kongress des Weltbundes

christlicher arbeitender Frauen, Lausanne.

Mit ungefähr 750 Teilnehmerinnen aus allen Erdteilen wurde die Versammlung am 26. Juli in der Aula der Universität eröffnet. Vertreterinnen aus Amerika, Deutschland und der Schweiz behandelten zunächst die Einführung des alkoholgegnerischen Unterrichts. Am nächsten Tage schloß sich noch eine Begrüßung durch den Ehrenpräsidenten Bundesrat Guard an, der das Interesse des schweizerischen Bundesrates am Kampfe gegen den Alkoholmissbrauch betonte und den Wert des Frauenvolksmeisters bei der Lösung dieser schweren Aufgabe hervorhob. Prof. Herzer-Lausanne überbrachte die Glückwünsche des Internat. Bureau's zur Bekämpfung des Alkoholismus. Die Vorsitzende des Weltbundes, Mrs. Gordon-Chicago, zeigte in ihrer Ansprache "Auf dem Weg zum Sieg" die handlichen Fortschritte der alkoholgegnerischen Bestrebungen auf dem englischen und gelegentlichem Gebiete. Näheres über die einzelnen Bünde des Weltverbandes berichtet die internationale Sekretärin Miss Glad, während Miss Jewell im Namen von Hunderttausenden junger Leute in Amerika die Begrüßung zurückwies, die amerikanische Jugend habe sich dem Alkohol ergeben. Mr. Hirzel-Zürich behandelte die bewunderungswerte Arbeit des österreichischen Frauenvereins für alkoholfreie Wirtschaften unter der Leitung von Frau Dr. Orell, eine Baubildnerin erläuterte die gänzlichlose Früchteverwertung. Am Sonnabend fuhren 650 Teilnehmerinnen auf einem Sonderdampfer nach Montreux, wo sie im alkoholfreien Fremdenhof "Helvetie" bewirtet wurden; alsdann erfolgte eine Besichtigung des Schlosses Chillon (mit Befreiung aus Byron's Werken) und im Hotel Baron eine Darreichung von Erfahrungen durch die Behörden von Montreux. Der Sonntagsmorgen war einem feierlichen Gottesdienst in der katholischen Kirche und in der Kathedrale gewidmet, wo u. a. Mr. Guiney, Pfarrer in Zürich, predigte. Nachmittags berichteten Vertreterinnen aus Finnland, Kanada, den Vereinigten Staaten und Schottland über die Wirkung gegebeiner Maßnahmen in ihren Ländern. Bei den Wahlen am Montag wurde Mrs. Gordon als erste Vorsitzende wiedergewählt, die übrigen Vorstandsräume verteilten sich auf New York, Stockholm usw. Die Vertreterin des deutschen Weltbundes, Frau Gustel v. Bülow-Dresden, und Mrs. Platten-Ireland, behandelten die Bewegung in ihren Ländern, Mrs. Dr. Snow sprach über Kinder- und Alkoholismus. Ein am Montag abgehaltener Volksabend in Lausanne war von mehr als 2000 Personen besucht, 80 Vertreterinnen, meist in Volkstracht, gaben kurze Berichte über 82 verschiedene Länder. Am Dienstag sprach Mr. Roberts über den Schutz der Einwohner in den Kolonien, eine Indianerin behandelte die Gewinnung der Jugend. Zum Schluss traten eine Amerikanerin und eine Iränderin eifrig für den Völkerfrieden ein. Ein Ausflug nach Vidy-Plage, eine Abfahrtssitzung in Lausanne und eine Fahrt nach Genf mit Besichtigung des Völkerbund-Generalsekretariates und des Intern. Arbeitsamtes beschlossen die in jeder Beziehung befriedigend verlaufenen Tagungen.

Händel und Börsenwirtschaft.

An der Berliner Börse wurde die Tendenz erstmals am Schluss fest. Das Interesse befrüchte sich auf Spezialwaren. Schiffsbauträger waren um 1-2 Prozent an, unter den Bankaktien gewannen Reichsbank ihren Höchstkurs vielleicht an. Am Markt der Deutschen Renten notierten Abflugmarken I 51,50, II 56,50, Neuental 16,50-17. Am Goldmarkt war Tagesgold außerordentlich flüssig und stieg auf 4,50 bis 6,50 Prozent. Monatsgold auf 8 bis 9 Prozent. Der Privatdiskont blieb unverändert 6,75 Prozent.

Die sächsischen Börsen vom 22. August 1928.

Dresden. Bei nahezu völliger Geschäftsstille überwogen an der gestrigen Börse im allgemeinen die Kursabstürzungen. Die Veränderungen blieben fast jedoch durchweg in sehr engen Grenzen. Nach oben mißten vor allem Mimosa minus 8,25, Böltzauer Kammar minus 3, Sonderbank & Oster gegenüber der letzten Notiz vor längerer Zeit minus 2,5, Roskroh-Börse, Rosenthal-Bau- und Börsen-Vorausaktien je minus 2 Prozent. Höher geprägt waren Schubert & Salier plus 8,5, Dresden Alsumin-Aktien plus 3, Gemüsehaine plus 5 und Vereinigte Photo-Aktien plus 2, Gemüsehaine plus 10 Prozent.

Chemnitz. Die gestrige Börse verkehrte in äußerst stiller Haltung und neigte auf fast allen Marktgebieten zur Schwäche. Hartmann & Co. büßten 4 Prozent ein, Wag. Kob. minus 8, Schönberg minus 2 Prozent. Nicht abgeschaut lagen auch O. und H. Giese, Sachsenwerk, Thüringer Gas, Mimosa und Brauband. Den Einbussen standen nur ganz vereinzelt belanglose Aufholbewegungen gegenüber.

Bericht über den Schlachtwiehmarkt am 23. August 1928 zu Dresden.

Preise für 50 kg in Mark.

Schlachtwiehrgattung und Wertklassen	Stück	Gesamt
Kinder: 1. Rößen (Küttreib 5 Stück):		
1. Vollf., ausgemästet, höchsten Schlachtw. 1. junge	2. ältere	
2. sonstige vollfleischige	1. junge	
3. fleischige	2. ältere	
4. geringe genährt		
B. Bullen (Küttreib 31 Stück):		
1. jüngere, vollfleischige, höchsten Schlachtwert		
2. sonstige vollfleischige oder ausgemästet		
3. fleischige		
4. geringe genährt		
C. Kühe (Küttreib 7 Stück):		
1. jüngere, vollfleischige, höchsten Schlachtwert		
2. sonstige vollfleischige oder ausgemästet		
3. fleischige		
4. geringe genährt		
D. Rinder (Kalbinnen) (Küttreib — Stück):		
1. vollfleischig ausgemästet höchsten Schlachtwert		
2. sonstige vollfleischige		
E. Kühe (Küttreib — Stück):		
mäßig genährt Jungküch		
F. Kühe (Küttreib 738 Stück):		
1. Doppellender bester Mast		
2. beste Mast- und Saugkühe	70-84	131
3. mittlere Mast- und Saugkühe	70-76	122
4. geringe Röller	60-68	118
5. geringste Röller		
G. Schweine (Küttreib 488 Stück):		
1. bester Mastkümmel und jüngere Mastkümmel:		
1. Weibermast		
2. Stalmaß		
3. mittlere Mastkümmel, ältere Mastkümmel und gutgezährt Schafe		
4. seitiges Schafschaf		
4. geringen genährt Schafe und Kümmel		
H. Schweine (Küttreib 188 Stück):		
1. bester Mastkümmel und jüngere Mastkümmel:		
1. Weibermast		
2. Stalmaß		
3. mittlere Mastkümmel, ältere Mastkümmel und gutgezährt Schafe		
4. seitiges Schafschaf		
I. Schweine (Küttreib 800 Pf.).	60-81	100
2. vollfleischige Schweine von 240-300 Pf.	80-88	101
3. vollfleischige Schweine von 200-240 Pf.	70-80	108
4. vollfleischige Schweine von 180-200 Pf.	75-78	106
5. vollfleischige Schweine von 120-160 Pf.	—	—
6. seitige Schweine unter 120 Pf.	—	—
7. Sauen	—	—
Zuschlagspreise über Notiz. Die Preise sind Marktpreise für nächst gewogene Tiere und schließen sämtliche Kosten des Handels ab Stall für Fracht, Werk- und Verkaufsosten, Umschleusen, sowie den natürlichen Gewichtsverlust ein, erheben sich also wesentlich über die Stallpreise.		
Leberstand: 34 Rinder, davon 5 Döfeln, 18 Kühe, 11 Rüde; außerdem 7 Schafe und 23 Schweine.		
Geschäftsgang		